

Kultur steht diesen Herbst auf der Agenda: das neue Kulturförderungsgesetz (KfG) und das revidierte Pro-Helvetia-Gesetz (PHG) befinden sich in der Vernehmlassung und werden von politisch und kulturell engagierten Kreisen kritisch unter die Lupe genommen. Für Pro Helvetia ist dies ein wichtiger Moment, der die Weichen für die Zukunft stellt.

Als Orientierungshilfe in der aktuellen Debatte hat die Stiftung deshalb ein Glossar veröffentlicht, das die wichtigsten Begriffe der schweizerischen Kulturpolitik eingängig erklärt. Gelegenheit zur vertieften Diskussion der beiden Gesetze bietet eine Tagung von Pro Cultura und der Zürcher Hochschule Winterthur am 15. September in Aarau. Im Debatte-Beitrag äussert sich Pro-Helvetia-Direktor Pius Knüsel zu den Stärken und Schwächen der Gesetzesentwürfe.

Der vorliegende Newsletter enthält wie gewohnt auch Hinweise auf aktuelle kulturelle Veranstaltungen und gibt Auskunft über die Fördertätigkeit der Schweizer Kulturstiftung.

Wir wünschen eine gute Lektüre!
Pro Helvetia Kommunikation

AKTUELLES
PUBLIKATIONEN
DIE STIFTUNG
DEBATTE
TIPPS
IMPRESSUM

AKTUELLES

Bieler Fototage 2005

Vom 2. bis 25. September begibt sich Biel «on the road... again»: 25 Fotografinnen und Fotografen präsentieren unter diesem Titel an den Bieler Fototagen 2005 Reportagen und Essays zum Thema «Mobilität». Sie begleiten den jungen Wanderburschen auf der Walz, verfolgen neuzeitliche Stadtwanderer, stehen mit Pendlern im Stau und unternehmen mentale Zeitreisen. Die Fototage, an denen Fotokünstlerinnen und -künstler aus allen Regionen der Schweiz teilnehmen, haben von Pro Helvetia einen Beitrag erhalten. Details bietet www.bielerfototage.ch



«Migration: Baustelle Schweiz»: Ausstellung in Zürich

Im Rahmen des Festivals world@zurich zeigt der «Verein Migrationsmuseum» auf dem Toni-Areal in Zürich eine gross angelegte Ausstellung. 50 Künstlerinnen und Fotografen, darunter Olaf Breuning, Helbling/Marusic, San Keller und Eva-Maria Züllig, inszenieren verschiedene Aspekte der Schweiz als Migrationsgesellschaft. «Migration: Baustelle Schweiz» lädt bis zum 9. Oktober ein zu einem ebenso unterhaltenden wie informativen, spielerischen und zuweilen auch abgründigen Blick auf eine Gesellschaft im Wandel. Pro Helvetia hat die Ausstellung unterstützt, die einen ersten Schritt zur Realisierung eines Migrationsmuseums darstellt. Details auf www.world-zurich.ch



via litterale –Literaturprojekt zum NEAT-Bau

Mit der NEAT (Neue Eisenbahn-Alpentransversale) entsteht ein Schweizer Jahrhundert-Bauwerk. Im Rahmen ihres Programms Galerie 57/34.6 km hat Pro Helvetia das mehrteilige Literaturprojekt «via litterale» initiiert. Schriftstellerinnen und Schriftsteller beleuchten die menschlichen Dimensionen dieser technischen Meisterleistung. Zum Start der Lesereise «via litterale Alpentransversalen» lesen am 10. September Daniel de Roulet (CH), Felicitas Hoppe (D) und Martin Mosebach (D) im Rathaus Leuk Texte, die sie zum Thema NEAT



verfasst haben. Am 15. September wird im Volkshaus Biel die «Utopie Mehrsprachigkeit» verhandelt. **Weiter hier...**

Uraufführung: Schweizer Kammeroper am Lucerne Festival

Die Welt der Schatten hat zwei Schweizer Komponisten zu neuen Werken inspiriert. Sie gelangen unter dem gemeinsamen Titel «Schattenrisse» am 13. September im Rahmen des Lucerne Festivals zur Uraufführung: Alfred Zimmerlin gibt in seiner Kammeroper Euridice eine Stimme (Text Raphael Urweider). In Nadir Vassenas «Schlaflos» sucht sich der Protagonist von den Schatten der Vergangenheit zu befreien (Text Mascha Kurtz). Die Kammeroper entstand als Kompositionsauftrag von Pro Helvetia. Es spielt das Ensemble Aequator mit Gästen. Details und Tickets unter www.lucernefestival.ch



Der Genius Loci von Galata

Der Istanbuler Stadtteil Galata soll in einigen Jahren grossflächig saniert werden. Bevor sich die Stadtbaumeister ans Werk machen, sind Künstlerinnen und Künstler eingeladen, der Identität von Galata nachzuspüren. Auch das Institut für Designforschung der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich, Design2context, beteiligt sich daran mit dem Projekt «Auf der Suche nach dem Genius Loci». Im Rahmen dieser türkisch-schweizerischen Initiative zur visuellen Verständigung entwerfen Grafikdesignerinnen, Videofilmer, ein Fotograf, eine Journalistin sowie ein Szenograf visionäre Bausteine für Galata, die vom 13. bis 20. September an der Istanbul Design Week ausgestellt werden. Weiter auf www.design2context.ch/institut/news

Tessiner Architektur in Südafrika

Das Verbindungsbüro von Pro Helvetia in Südafrika zeigt an der Universität von Pretoria vom 28. September bis Ende Oktober die Ausstellung «Tessiner Architektur weltweit». Die Ausstellung zentriert um Werke der international bekannten Tessiner Architekten wie Luigi Snozzi und Mario Botta. Im Begleitprogramm sind Konzerte des Musikers Paul Giger mit einem südafrikanischen Chor geplant. Gleichzeitig findet in Pretoria der «World Congress on Housing 2005» statt. **Details hier...**



PUBLIKATIONEN

Passagen 39: Blickwechsel Ostasien

Die Sommerausgabe des Pro-Helvetia-Kulturmagazins Passagen widmet sich Ostasien und wagt einen mehrfachen Blickwechsel: Künstler, Dichterinnen, Architekten, Musiker und Designerinnen aus Japan, China und der Schweiz schlagen Brücken zwischen Zürich und Aichi, Tokio und Chiasso, Appenzell und Taipeh. Wie der Japanologe Florian Coulmas in seinem Eingangsessay nahelegt, entfalten kulturelle Missverständnisse kreative Kraft und fördern den gegenseitigen Respekt, wenn man sie nutzt, um den Blick auf sich und die Anderen auszudifferenzieren. Die Nummer erscheint aus Anlass des kulturellen Rahmenprogramms von Pro Helvetia zur Weltausstellung in Aichi. Sie können **Passagen hier bestellen (D, F, E) oder als PDF einsehen...**



Glossar zur Schweizer Kulturpolitik

Mit dem «Glossar zur Schweizer Kulturpolitik» bietet Pro Helvetia eine Orientierungshilfe im Begriffsdschungel: «Von A wie Alltagskultur bis W wie Wirtschaftlichkeit» erklären und kommentieren die Kulturjournalisten Silvia Ricci Lempen und Christian Rentsch 36 zentrale Begriffe in der aktuellen Diskussion um das Kulturförderungs- und das Pro-Helvetia-Gesetz. **Die Publikation (D, F, I) kann hier bestellt werden...**



DIE STIFTUNG

swixx-Wettbewerb: erste preisgekrönte Projekte realisiert

Gustavo Nanez (CH/Peru), einer der Gewinner des von Pro Helvetia lancierten swixx-Wettbewerbs, geht mit seiner Gruppe «Gustavo delux» auf Tournee. Am 13. August ist mit dem Titel «Pintame la Casa!» sein erstes Soloalbum erschienen. Auch der aus dem Kosovo stammende Berner Rapper LuL DxE hat mit dem erhaltenen Preis eine neue CD veröffentlicht: «Läbe mit Plan». Die Schweizer Kulturstiftung hat im Rahmen des Wettbewerbs, der Teil ihres Programms swixx zum Verhältnis von Kultur und Migration ist, 16 von insgesamt 214 eingereichten Projekten prämiert. Alle Projekte werden bis 2006 realisiert. **Weiter hier...**



Neue Kompositionen ermöglichen

15 Musikerinnen und Musiker erhalten in diesem Jahr Kompositionsaufträge von Pro Helvetia. Insgesamt 157'000 Franken stehen für musikalische Kompositionen zur Verfügung, die in Zusammenarbeit mit wichtigen Konzertreihen und Festivals entstehen sollen. Die Bandbreite der berücksichtigten Projekte reicht vom Klarinetten trio bis zum Orchesterwerk, vom urbanen Soul und HipHop über Elektronika und Chanson bis hin zur interkulturellen Suite für Alphorn, Didgeridoo und afrikanische Perkussion. **Alle Kompositionsaufträge 2005 hier...**

DEBATTE

Ein neues Gesetz für Pro Helvetia

Am 15. Juni hat der Bundesrat die Entwürfe zum Kulturförderungsgesetz (KfG) und zum vollständig revidierten Pro-Helvetia-Gesetz (PHG) in die Vernehmlassung geschickt. Ein wichtiger Moment für die Zukunft der Stiftung. Doch wie sieht diese Zukunft aus? Bleibt die Stiftung autonom? Sind die geplanten Abläufe bei der Festsetzung von Schwerpunktprogrammen, Kreditrahmen, Förderkonzepten und Leistungsauftrag praktikabel? **Zu den Stärken und Schwächen der Gesetzesentwürfe äussert sich Pius Knüsel hier...**

Die Position von Pro Helvetia zu KfG und PHG...

TIPPS

Ein Gesetz für die Kultur?

Das neue Kulturförderungsgesetz (KfG) und das revidierte Pro-Helvetia-Gesetz befinden sich in der Vernehmlassung. Am 15. September haben alle im Kulturbereich Tätigen die Gelegenheit, sich in Aarau an der Diskussion über kulturpolitische Ziele aktiv zu beteiligen. Die vom Zentrum für Kulturmanagement der Hochschule Winterthur sowie PRO CULTURA (Forum der Kulturverbände) organisierte Tagung «Ein Gesetz für die Kultur?» schafft eine gemeinsame Plattform für Kunstschaffende, Kulturvermittelnde, Verbände und Medienleute. Mit dabei sind u.a. Iso Camartin (Präsident Suisseculture), Jean-Frédéric Jauslin (Direktor Bundesamt für Kultur), Christine Egerszegi-Obrist (Nationalrätin FDP) und Yvette Jaggi (Präsidentin) sowie Pius Knüsel (Direktor) von Pro Helvetia.

Tagungsprogramm und Anmeldetalon hier...

IMPRESSUM

Schweizer Kulturstiftung
Kommunikation
Hirschengraben 22
8024 Zürich
E-Mail: communication@pro-helvetia.ch
www.pro-helvetia.ch

Redaktion: Susanna Flühmann

[\[Newsletterarchiv\]](#) [\[Newsletter abbestellen\]](#) [\[Profil ändern\]](#)